KREIS UNNA
DER LANDRAT

29.10.2026 **Niederschrift 002/2026**

Ausschuss für Natur, Umwelt und Klimaschutz

am 29.09.2026 | Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna | C.002-C.003

Beginn 17:00 Uhr **Ende** 18:51 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Eckhard Kneisel

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Nina Bartsch	
Herr Norbert Enters	Vertretung für Frau Martina Eickhoff
Frau Chantal Annabell Kuru	Anwesend bis 18:16 Uhr
Frau Simone Symma	
Herr Martin Wiggermann	Vertretung für Herrn Uwe Zühlke | Anwesend bis 18:13 Uhr

Kreistagsmitglieder CDU

Herr Olaf Lauschner

Herr Martin Niessner

Sachkundige Bürger CDU

Herr Thomas Döring	
Herr Carl Schulz-Gahmen	Vertretung für Herrn Bernhard Albers

Sachkundiger Bürger BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Bernd Molitor

Kreistagsmitglieder AfD

Herr Hans Herward Mangartz

Herr Uwe Georg Precker

Kreistagsmitglied DIE LINKE

Herr Matthias Merlin Meyn

Kreistagsmitglied FFV

Herr Andreas Wette	Vertretung für Herrn Eric Mattheis

Verwaltung

Herr Adrian Kersting, Dezernent | Dezernat III

Herr Achim Wörmann, Leitung | FB 69

Herr Marten Brodersen, Leitung | SG 69.2

Frau Sonja Risy, Büro des Landrats - Sitzungsdienst
Frau Celine Stengel, Schriftführung | Büro des Landrats

Abwesend:
Kreistagsmitglieder SPD
Frau Martina Eickhoff
Herr Uwe Zühlke
Sachkundiger Bürger CDU
Herr Bernhard Albers
Sachkundiger Bürger FFV
Herr Eric Mattheis

Herr Kneisel begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 17.09.2026 versandt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil

Punkt 1		Bestellung der Schriftführung und der stellv. Schriftführung
Punkt 2		Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
Punkt 3		Sachbericht „Abfallmengen- und Abfallgebührenentwicklung im Jahr 2025"
Punkt 4		Sachbericht „Kennzahlen Produkthaushalt" zum Abschluss für das Haushaltsjahr 2025
Punkt 5	137/26	Waldkonferenz Kreis Unna; Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.08.2026
Punkt 6	148/26	Verlängerung der Entsorgungsverträge zwischen dem Kreis Unna und der GWA/AKU
Punkt 7	149/26	Verlängerung der Verträge im MVA Hamm Verbund bis zum 31.12.2042
Punkt 8	134/26	Umweltzentrum Westfalen GmbH - Neufassung der Nebenabrede für die Jahre 2027 bis 2029

Punkt 9 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 9.1 140/26 Änderungsverfahren der Landschaftspläne Nr. 5, 6 und 7;
Anfrage der Fraktion SPD vom 24.08.2026

Punkt 9.2 Sachstand Grubenwassereinleitung

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 10 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 **Bestellung der Schriftführung und der stellv. Schriftführung**

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Celine Stengel als Schriftführerin für den Ausschuss für Natur, Umwelt und Klimaschutz bestellt. Zu stellvertretenden Schriftführerinnen für diesen Ausschuss werden Frau Sabrina Albert, Frau Sonja Risy sowie Frau Tara Janello bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 3 **Sachbericht „Abfallmengen- und Abfallgebührenentwicklung im Jahr 2025"**

Erörterung

Herr Wörmann stellt anhand einer Präsentation den Sachbericht „Abfallmengen- und Abfallgebührenentwicklung im Jahr 2025" vor (siehe Anlage 1 zur Niederschrift).

Herr Wette fragt nach der Preisgestaltung der Papierverwertung. Zudem regt er an, Restmüll- und Wertstofftonnen künftig in der Darstellung stärker zu differenzieren, damit Kosten und Erlöse des Wertstoffanteils gesondert nachvollzogen werden könnten.

Herr Wörmann erklärt, die vertraglichen Details bei der GWA (Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna) zu erfragen und die entsprechende Antwort der Niederschrift als Anlage beizufügen (siehe Anlage 2 zur Niederschrift).

Herr Kersting ergänzt, dass die Entsorgung der Wertstoffe nicht gebührenrelevant sei und daher dem Restmüll zugeschlagen werde.

Herr Molitor erkundigt sich, ob die Gebührenkalkulation 2026 auf den Daten von 2024 beruhe und ob trotz eines rückläufigen Abfallvolumens pro Einwohner die Kosten gestiegen seien.

Herr Wörmann bestätigt, dass die Kalkulation auf den Daten aus 2024 und 2025 basiere. Trotz allgemein steigender Kosten könnten bei einzelnen Abfallarten aufgrund sinkender Mengen Kostenrückgänge zu verzeichnen seien.

Herr Enters thematisiert die Mehrkosten der Restmüllumlagerung in Fröndenberg und erkundigt sich nach möglichen Einflussmöglichkeiten des Kreises auf den Ort der Umladung. Er fragt nach einem ergänzenden Zehnjahresvergleich der Gebühren- und Mengenentwicklung.

Herr Wörmann führt aus, dass die geplante Reduzierung der Umladung durch verstärkte Direktanlieferungen aus Schwerte bislang nicht im vorgesehenen Umfang umgesetzt worden sei. Gespräche mit der GWA und den beteiligten Stellen dauern an. Er sagt den Zehnjahresvergleich zu (siehe Anlage 3 zur Niederschrift).

Punkt 4 **Sachbericht „Kennzahlen Produkthaushalt" zum Abschluss für das Haushaltsjahr 2025**

Erörterung

Herr Kersting verweist darauf, dass die Kennzahlen den Ausschussmitgliedern im Vorfeld zur Verfügung gestellt worden seien (siehe Anlage 4 zur Niederschrift).

Auf Wunsch des Gremiums fasst Herr Wörmann den Sachbericht „Kennzahlen Produkthaushalt" zum Abschluss für das Haushaltsjahr 2025 zusammen.

Herr Enters regt an, die Angebote der Umweltbildung quantitativ darzustellen, insbesondere in welchem Umfang das Umweltzentrum, der NABU, die NFG und der RVR tätig seien und welche Kooperationen bei Veranstaltungen bestünden.

Herr Kersting nimmt die Anregung auf.

Herr Wette merkt an, dass die für 2025 angestrebte Zahl von 5.000 Nutzerinnen und Nutzern der Bildungsplattform mit 2.568 deutlich unterschritten worden sei und erkundigt sich, welche Maßnahmen nicht gegriffen hätten.

Herr Wörmann erläutert, dass die Umweltplattform zeitweise serverseitig nicht verfügbar gewesen sei, sodass Zugriffe und Nutzung nicht möglich gewesen seien.

[Hinweis der Schriftführung: Zur Beantwortung der Anregung von Herrn Enters zur quantitativen Darstellung der Umweltbildungsangebote und Kooperationen hat Herr Wörmann nachträglich mitgeteilt, dass das Umweltzentrum 552 Veranstaltungen, die Biologische Station Kreis Unna 21 Veranstaltungen, der NABU 17 Veranstaltungen und die NFG eine Veranstaltung jeweils eigenständig durchgeführt hätten. Darüber hinaus habe das Umweltzentrum 11 Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem NABU, der Biologischen Station und der NFG durchgeführt.]

Punkt 5 137/26 Waldkonferenz Kreis Unna; Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.08.2026

Erörterung

Herr Kneisel beabsichtigt den Antrag (Drucksache 137/26) für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zu erläutern.

Herr Lauschner wendet ein, dass Herr Kneisel als Vorsitzender des Ausschusses für Natur, Umwelt und Klimaschutz nicht als Sprecher für seine Fraktion fungieren und deshalb den Antrag zur Waldkonferenz Kreis Unna (Drucksache 137/26) nicht vorstellen dürfe.

Zur Klärung der aufgeworfenen rechtlichen Frage wird die Beratung zu TOP 5 auf Vorschlag von Herrn Kneisel und mit Zustimmung der Ausschussmitglieder unterbrochen. Sie wird nach Aufruf des Tagesordnungspunktes 6 fortgesetzt.

Herr Kersting erklärt, dass die Verwaltung in der zur Verfügung stehenden Zeit keine Rechtsvorschrift habe ermitteln können, die es einem Vorsitzenden untersage, für seine Fraktion zu sprechen.

Herr Enters regt an, die Rechtsfrage durch die Verwaltung abschließend prüfen zu lassen.

Herr Kneisel stellt den Antrag (Drucksache 137/26) für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vor.

Herr Kersting führt zu dem Antrag zunächst grundsätzlich aus, dass die Zuständigkeit für forstliche Angelegenheiten bei den Forstbehörden liege. Der Kreis Unna sei keine Forstbehörde. Für das Kreisgebiet sei das Regionalforstamt Ruhrgebiet des Landesbetriebs Wald und Holz zuständig. Dort lägen auch die fachlichen Zuständigkeiten und Datengrundlagen für Waldzustand, Waldbewirtschaftung und forstliche Entwicklungsplanung. Der beantragte Waldbericht würde somit eine zusätzliche Berichtsstruktur schaffen, obwohl entsprechende Erhebungen und Fachinstrumente auf Landesebene bereits vorhanden seien. Der Kreis Unna nehme seine Aufgaben im Bereich des Waldes insbesondere über die Landschaftsplanung, den Naturschutz und konkrete Maßnahmen wie Aufforstungen und die Entwicklung von Schutzgebieten wahr. Auch hinsichtlich der vorgeschlagenen Waldkonferenz verweist Herr Kersting auf die Zuständigkeit der forstlichen Fachbehörden sowie bereits bestehende Austauschformate, insbesondere des Waldbauernverbandes.

Herr Enters schlägt vor, das Regionalforstamt einzuladen, um über die Landesaktivitäten zu berichten. Er betont, dass ihm formulierte Ziele für die Waldkonferenz in dem Antrag fehlen würden.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Landrat wird beauftragt,

1. einen Waldbericht für den Kreis Unna zu erarbeiten. Der Bericht soll die wesentlichen Fakten zur Lage der Wälder im Kreisgebiet zusammenfassen und sich dabei an den 17 Themenfeldern der Waldstrategie NRW orientieren, darunter Waldfläche, Waldbewirtschaftung, Wild und Jagd, Biodiversität, Klimaschutz sowie Freizeit- und Erholung und Umweltbildung.

2. auf Grundlage des Waldberichts eine Waldkonferenz für den Kreis Unna durchzuführen. Ziel der Konferenz ist es, im Austausch zwischen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern, Waldnutzerinnen und Waldnutzern, den zuständigen Fachbehörden sowie den Naturschutzverbänden zu erörtern, wie die Herausforderungen, Ziele und Handlungsempfehlungen der Waldstrategie NRW im Kreisgebiet umgesetzt werden können.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich nicht beschlossen

(3- Ja Stimmen der Fraktionen BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und DIE LINKE)

[Hinweis der Schriftführung: Im Nachgang zur Sitzung wurde die aufgeworfene Rechtsfrage von dem Büro des Landrats - Sitzungsdienst geprüft: Die Sitzungsleitung besitzt auch als Ausschussmitglied eigene Mandatsrechte. Daher ist es zulässig, sich an Beratungen zu beteiligen und eigene Fraktionsanträge vorzustellen oder zu begründen, sofern klar zwischen der politischen Stellungnahme und der Sitzungsleitung unterschieden wird. Verwiesen wird auf das Urteil des VGH Baden-Württemberg vom 03.11.2022 – 1 S 2686/21 sowie auf die E-Mail der Leitung des Sitzungsdienstes vom 05.10.2026 an die Ausschussvorsitzenden und stellv. Ausschussvorsitzenden. Zur besseren Übersichtlichkeit werden die Beratungsinhalte der Tagesordnungspunkte 5 bis 6 in dieser Niederschrift entsprechend der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte dargestellt.]

Punkt 6 148/26 Verlängerung der Entsorgungsverträge zwischen dem Kreis Unna und der GWA/AKU

Erörterung:

Herr Kersting führt zur vorliegenden Drucksache 148/26 aus.

Herr Kneisel regt an, dass der Aspekt der Klimaneutralität künftig stärker bei Investitionen im Bereich Verbrennung zu berücksichtigen sei, insbesondere im Hinblick auf das Ziel der Klimaneutralität.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Landrat wird beauftragt, die Verlängerung der Entsorgungsverträge zwischen dem Kreis Unna und der GWA bzw. AKU bis zum 31.12.2048 abzuschließen.

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen

Punkt 7 149/26 Verlängerung der Verträge im MVA Hamm Verbund bis zum 31.12.2042

Beschluss
Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:
Der Landrat wird beauftragt, die Verlängerung der Verträge im MVA Hamm Verbund bis zum 31.12.2042 abzuschließen.

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen

Punkt 8 134/26 Umweltzentrum Westfalen GmbH - Neufassung der Nebenabrede für die Jahre 2027 bis 2029

Erörterung
Herr Kersting erläutert, dass die Umweltzentrum Westfalen GmbH zu gleichen Teilen vom Kreis Unna und dem Regionalverband Ruhr getragen werde und die Investitionszuschüsse regelmäßig durch Nebenabreden zum Gesellschaftsvertrag geregelt würden.

Beschluss
Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:
Der Neufassung der in der Anlage dargestellten Nebenabrede zum Gesellschaftsvertrag der Umweltzentrum Westfalen GmbH (UWZ) wird zugestimmt.
Der Landrat wird beauftragt, das kommunalaufsichtliche Anzeigeverfahren einzuleiten.

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen

Punkt 9 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 9.1 140/26 Änderungsverfahren der Landschaftspläne Nr. 5, 6 und 7; Anfrage der Fraktion SPD vom 24.08.2026

Herr Enters erläutert die Anfrage der SPD-Fraktion zu dem Änderungsverfahren der Landschaftspläne Nr. 5, 6 und 7 (Drucksache 140/26).

Herr Kersting führt aus, dass mit Beschlussfassung eine Gebietskulisse der Ausweisung erfolgt sei, die u.a. mit der Landwirtschaftskammer besprochen worden sei. Im Ergebnis habe diese empfohlen eine Betroffenheitsanalyse durchzuführen. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Mittel im Haushalt sei daraufhin zunächst aus Bordmitteln eine Betroffenheitsanalyse für den Raum Holzwickede durchgeführt worden. Eine informelle Beteiligung im März dieses Jahres habe eine hohe Unzufriedenheit auf Seiten der Landwirtschaft, der Wasserwerke und in einzelnen Aspekten auch der betreffenden Kommunen ergeben, weshalb im Einvernehmen mit der Verwaltungsleitung das Verfahren zunächst zurückgestellt worden sei. Parallel hierzu entziehe sich unter Umständen die gesetzliche Grundlage der Ausweisung des NSG aufgrund der Entscheidung des OVG, dass der Regionalplan Ruhr in Gänze unwirksam geworden sei. Eine moderierte Arbeitsgruppe solle die weitere Abstimmung ermöglichen, während die Verwaltung parallel die rechtlichen Grundlagen der Gebietskulisse prüfe.

Herr Enters fragt an, ob die Verwaltung fortlaufend über das Änderungsverfahren der Landschaftspläne berichten würde.

Herr Kersting erklärt, eine regelmäßige Information des Ausschusses beabsichtigt sei.

Punkt 9.2 Sachstand Grubenwassereinleitung

Herr Brodersen präsentiert den Sachstand Grubenwassereinleitung (Anlage 5 zur Niederschrift) und beantwortet aufkommende Nachfragen.

Punkt 9.3 Anregungen von Einwohnern

Herr Kersting informiert darüber, dass zwei Anregungen gemäß § 21 Kreisordnung NRW zu Themen des Ausschusses vorliegen. Über deren Zulassung werde am 11.10.2026 im Kreisausschuss beraten und am 12.10.2026 im Kreistag entschieden.

Anlagen

1. Präsentation zu TOP 3 „Abfallmengen- und Abfallgebührenentwicklung im Jahr 2025“
2. Beantwortung zu TOP 3 „Beantwortung der Fragen zur Abfallgebührenkalkulation“
3. Jahresvergleich zu TOP 3 „Zenjahresvergleich der Gebühren- und Mengenentwicklung“
4. Präsentation zu TOP 4 „Kennzahlen Produkthaushalt“
5. Präsentation zu TOP 9.2 „Sachstand Grubenwassereinleitung“

gez. Celine Stengel
Schriftführerin

gez. Eckhard Kneisel
Vorsitzender